

„Museumswerte“ Stücke aus dem Kreismagazin (XV)

## Die Eule der Schlaraffia

Früher ein Schmuck des Hauses Lessingstraße 3

**Peine (di)**

Eine 150 Zentimeter hohe Eule aus Sandstein schmückte die ehemalige Burg der Peiner Schlaraffen, Lessingstraße 3. Seit 1964 lagert die Plastik im Museumsmagazin des Landkreises.

Eine Fotografie der früheren Schlaraffenburg stellte der Peiner Kaufmann Enno Menz dem Kreisarchivpfleger zur Verfügung.

Wie Rektor a. D. Heinrich Leopold, Groß Ilsede, dazu mitteilt, wurde die Peiner Schlaraffia am 24. November 1923 gegründet. Man tagte zunächst im Parkhaus und begann dann mit dem Bau des heute im Eigentum von Oberamtsrat Hans Döring befindlichen Gebäudes. Die Bauleitung übten Stadtbaurat Keil, der selbst Schlaraffe war, und Architekt Gothe aus.

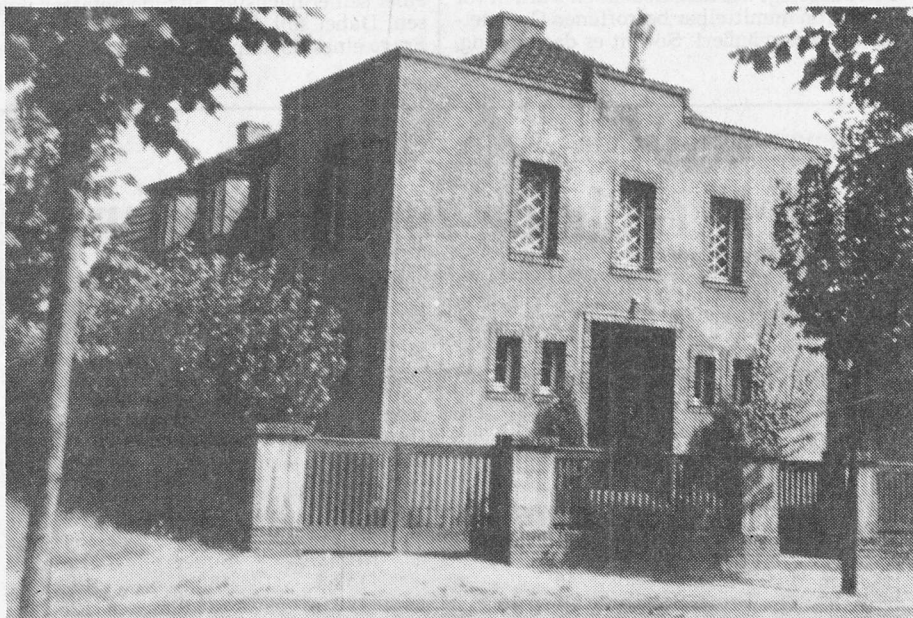
Am 4. Dezember 1925 war das Haus bezugsfertig, und die erste „Sippung“ konnte stattfinden.

1937 wurden Logen und ähnliche Vereinigungen aufgelöst beziehungsweise sie lösten sich selbst auf. Die Schlaraffenburg wurde unter Preis verkauft und wechselte mehrfach den Besitzer und erfuhr verschiedene Umbauten.



Die Eule der Schlaraffen.

Foto: Peter



Die ehemalige Schlaraffenburg, Lessingstraße 3.

Foto: Kreisarchiv